

Hygiene- & Gesundheitsartikel

- Seife, Zahnpasta, Toilettenpapier, Feuchttücher
 - Waschmittel, Müllbeutel
 - Persönliche Medikamente, Verbandskasten
- Wichtige Tipps zur Vorratshaltung

Rotationsprinzip:

Nutzen Sie ältere Vorräte auf und ersetzen Sie diese durch neue.

Verpackung:

Bevorzugen Sie Konservendosen oder Gläser.

Krisenvorsorge:

Planen Sie Wasser auch zum Kochen und für Hygiene ein.

- *Quelle für Berechnungen: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK).*
- Essen und Trinken bevorraten - BBK Diese Lebensmittel eignen sich beispielsweise gut zur Bevorratung: Trockenfrüchte; Obst/ Gemüse/ Fleisch/ Fisch in Konserven; Troc.
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

ERLEBNISTAG AUF DEM SCHULHOF DER RÖMERBERGSCHULE SAARLOUIS-RODEN

09. Mai 2026 | 10:30 Uhr - 14:30 Uhr

Buntes Programm für Groß und Klein

 saarlouis

 RODEN

Bitte vormerken:

Freitag, 12. Juni 2026 Führung über den Rodener Friedhof.
Treffpunkt Tor 1 unten um 15 Uhr.

Unsere Geburtstagskinder im Monat Mai.

Karl Hans Gabriele Hornsteiner Joachim Rau
Uwe Kreutzer Adolf Becker

Wir gratulieren von ganzem Herzen!



5. Info-Brief 2026

Schulstraße 7a, 66740 Saarlouis-Roden
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 15 – 18Uhr

www.rodener-geschichtskreis.de

Email: rodener-geschichtskreis@web.de

Tel.: 06831/8601856

Verantwortlich für Text und Inhalt: Alois Rau und Team

Rückblick auf die Fotoausstellung zum Ende von Ford Saarlouis

Über zehn Wochen war die Fotoausstellung zum Ende des Fordwerks in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement und dem Rodener Geschichtskreis in zwei zeitlichen Abständen im Donatuszentrum und in der Rodener Heimatstube zu sehen und wurde von mehr als 60 Personen besucht. Über 120 Fotos der Herren Hans, Grün und Kopp wurden präsentiert und eine 25-seitige Dokumentation über das 250 ha große Areal zeigte eine 150-jährige Entwicklung auf. Darüber hinaus vermittelten historische und aktuelle Zeitungsausschnitte aus der Tagespresse, aus den Ford-Fachzeitschriften, diverse Auto-Modelle in Miniatur und Ford-Dekos ein prägnantes Bild des Werks.

Die Ausstellung zeigte die Bedeutung eines Geländekomplexes der – bereits 100 Jahre vor Ford – Wohl und Wehe der Rodener bestimmte. Die Fotos über die Geschichte des Werkes Saarlouis vermitteln für einige Emotionen, wie Freude und Trauer, für andere Erinnerungen an eine oft jahrzehntelange Beschäftigung bei Ford oder auch nur an Werksführungen, aber auch Botschaften, indem sie Momente festhalten und Geschichten über das Werk oder dessen Mitarbeiter erzählen.

Das Ford-Werk und der Supplierpark boten über sechs Jahrzehnte Tausenden Arbeit. Deren berufliche Tätigkeit in der Produktion diente ihrer Existenzsicherung, der sozialen Teilhabe, der Selbstverwirklichung und der Strukturierung des Alltags. Die Industriearbeit bot geregelte Arbeitszeiten und gute Löhne. Die „Forder“ sahen sich als eine Familie mit einem großen Zusammenhalt. Sie liebten „ihr“ Auto, das für sie ein faszinierendes „Spielzeug“ war. Als am 15.11.2025 der letzte Ford vom Band lief, weinten gestandene Männer, es war eine Endzeitstimmung, verbunden aber mit der Hoffnung auf eine gute Zukunft mit Vetter Pharma.

Text: Magda Spurk

Vorratshaltung noch oder wieder aktuell?

Neulich habe ich gelesen, daß China riesige Mengen – nicht nur Öl und Gas-, sondern auch Nahrungsmittelreserven angelegt hat. Zwei Drittel der weltweiten Maisreserven, die Hälfte aller Weizenvorräte und ein Drittel aller Sojabestände lagern in China. Damit könnte die Bevölkerung länger als ein Jahr in Notsituationen versorgt werden. - Nicht nur Staaten legen Vorräte an, auch Bundesländer, Städte und Gemeinden und auch Privathaushalte sorgen vor. Wie halten Sie es denn mit der Vorratshaltung? Von meiner großartigen Großmutter habe ich die klassische Bevorratung übernommen. Bei ihr lagerten Zucker, Mehl, Lesieur-Öl, Konserven u.a.m. ein. Diese Generation hatte noch die Erfahrung von Weltkriegen und den damit verbundenen Entbehrungen gemacht. Bei der heutigen Bevölkerung liegt dieser Anteil bei weniger als 1%! Während der Energiekrise und auch im Anschluß an die Corona-Epidemie begannen einige Mitmenschen Lebensnotwendiges einzulagern, daunter auch Kerzen, Toilettenpapier u.m.a. für alle Fälle. Natürlich geht es auch anders: nicht selten fährt man mal schnell zur „Tanke“, um etwas zu essen oder zu trinken zu kaufen.

Gott schenke uns die Gnade, daß wir und die Kinder und Enkel wieder in friedlicherer Zeit leben können.

Text: Karl Herrmann Kalleborn.

Empfohlene Vorratsliste (10 Tage/Person)

Getränke (ca. 20-22 Liter)

- Wasser (stilles Mineralwasser, Wasserfilter)
- Fruchtsäfte, Tee, Kaffee (vakuumverpackt)

Getreide, Nudeln, Reis & Brot (ca. 3,5 kg)

- Vollkornbrot, Knäckebrot, Zwieback
- Nudeln, Reis, Haferflocken, Mehl, Kartoffeln

Gemüse, Hülsenfrüchte & Obst (ca. 4 kg)

- Konserven: Linsen, Bohnen, Erbsen
- Konserven/Gläser: Rotkohl, Gurken, Apfelmus, Früchte
Frisch: Zwiebeln, Kartoffeln, Möhren, Äpfel (gut lagerfähig)

Fette, Proteine & Sonstiges

- Speiseöl, Butterschmalz
- Fisch/Fleisch/Wurst in Konserven
- Nüsse, Trockenfrüchte, Kekse, Müsliriegel
- Salz, Zucker, Honig, Brühe, Gewürze